1. April 2020

Newsletter im Browser anzeigen

Editorial

Wachsam bleiben für Signale von Gewalt und Missbrauch – besonders in Zeiten von Corona

Die Corona-Krise hat unser Leben drastisch verändert. Das Problem der sozialen Isolation bzw. Abschottung kann für Frauen und Kinder, die in Gewaltstrukturen leben, dramatische Folgen haben. So ist doch der Kontakt nach außen oft die einzige Chance, Hilfe zu holen oder Signale auszusenden, die von anderen verstanden werden. Expert*innen befürchten daher, dass die vermehrte gemeinsame Familienzeit zu Hause zu verstärkter Gewalt, besonders gegen Frauen und Kinder, führen wird. Laut den Österreichischen Kinderschutzzentren, ist immerhin jedes 10. Kind von sexualisierter Gewalt betroffen. Jede 4. Frau erlebt häusliche Gewalt – die Hälfte davon haben Kinder, die mitbetroffen sind.

ECPAT Österreich stellt sich voll und ganz hinter das Motto "Schau auf dich - schau auf mich", um die Epidemie einzudämmen. Dabei darf aber der Kinderschutz nicht vergessen werden. Daher appelliere ich an ALLE, die jetzt zu Hause sind: Melden Sie verdächtige Beobachtungen oder Geräusche an die entsprechenden Stellen.

Wichtige Kontakte sind zum Beispiel: Die österreichischen Kinderschutzzentren; Rat auf Draht #147, die Helpline für Kinder- und Jugendliche sowie die Frauenhelpline,

österreichweit, unter 0800 222 555. Alle Infos zu Gewaltschutzeinrichtungen in ganz Österreich finden Sie hier: www.gewaltinfo.at

Schauen wir auf uns und andere - insbesondere auf die besonders vulnerablen Menschen unserer Gesellschaft wie zum Beispiel Kinder.

Herzliche Grüße und bleiben Sie alle gesund!
Astrid Winkler

Aktuelles

APPELL zur Evakuierung der Flüchtlingslager in Griechenland
25. März 2020 – Gemeinsam mit über 300 NGOs und zivilgesellschaftlichen Initiativen aus dem In- und Ausland unterstützt ECPAT Österreich den dringenden Appell der asylkoordination österreich zur Evakuierung von Flüchtlingen von den griechischen Inseln in andere EU-Staaten. In einem offenen Brief an die Spitzenpolitiker*innen der EU und an den griechischen Regierungschef wird zu einer unverzüglichen Evakuierung der Lager und Hotspots aufgerufen, um auch eine Katastrophe inmitten der Corona-Pandemie zu verhindern. Gleichzeitig wird die sofortige Wiederherstellung des Menschenrechts, Asyl zu suchen, verlangt. Kinder und Jugendliche sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind besonders gefährdet Opfer von Gewalt, Übergriffen sowie Ausbeutung und Menschenhandel zu werden. Weitere Informationen zum Appell finden Sie hier.

Empfehlung des UN-Kinderrechtsausschusses 2020
3. März 2020 – Seit dem 10. Februar 2020 liegen die Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses vor. Das Netzwerk Kinderrechte hat aus diesem Anlass zu einem Pressegespräch geladen und der Bundesregierung symbolisch ein Zeugnis überreicht. Die Umsetzung von Kinder- und Jugendrechten ist in Österreich nach wie vor mangelhaft. Weiter Informationen sowie das "Zeugnis" finden Sie hier.

10 Jahre "Don't Look Away"-Kampagne: EU-Expert*innen-Treffen in Berlin

2. März 2020, Berlin/Wien – Das EU-Expert*innen-Treffen im Rahmen des EU-Projektes Alert Actors Report war ebenso hochkarätig besetzt wie besucht. Vertreter*innen und Unterstützer*innen der Kampagne "Gegen das Wegsehen" von Polizei, Justiz, Regierung und der Tourismusbranche aus insgesamt 7 Ländern zogen zunächst ein Resumé über 10 Jahre "Don't Look Away" und erarbeiteten dann einen konkreten Aktionsplan für die Zukunft der internationalen Kampagne. Wichtig wird es sein gemeinsam unter einer Marke mit starkem Wiedererkennungswert aufzutreten und die Partnerschaften in den Ländern zu vertiefen und zu stärken. Weiter Informationen finden Sie hier sowie weitere Videos von der Veranstaltung u.a. mit Astrid Winkler und Adrian Gasser (BMLRT) finden Sie auf unserem Youtube-Kanal.

Safeguarding Training in Lemberg, Ukraine

März 2020 – 23 Teilnehmer*innen von 11 NGOs haben sich getroffen und über die Implementierung ihrer Safeguarding/Kinderschutz Policy ausgetauscht. Begonnen haben die meisten Organisationen bereits 2018 – nun steht die erste Evaluierung und Überarbeitung ihrer Safeguarding Policy bevor. Durch die Beschäftigung mit Safeguarding und Kinderschutz sei ein anderes Klima in den Organisationen entstanden – man sei viel aufmerksamer und das Thema wurde aus der „Tabuzone“ geholt, bestätigten einige der Teilnehmenden in der Abschlussrunde. Der Workshop, der im Auftrag eines internationalen Geldgebers organisiert und durchgeführt wurde, wurde von ECPAT Österreich-Geschäftsführerin, Astrid Winkler, Expertin für Safeguarding und Kinderschutz, in Kooperation mit zwei lokalen Expertinnen geleitet. Weitere Informationen zur Implementierung von Kinderschutzrichtlinien finden Sie hier.

Der Jugendbeirat von „Safe Places“ hat seine Arbeit begonnen

Februar 2020 – Wie kann ein Kinderschutzkonzept in alle Teile einer Organisation verbreitet werden? Wie erreicht man einen Kulturwandel quer durch alle Ebenen? Elf Jugendliche und junge Erwachsene, die alle aus Organisationen kommen, die derzeit ihre Kinderschutzrichtlinien entwickeln oder umsetzen, widmen sich diesen und weiteren Fragen sowie Impulsen zur Implementierung von Schutzkonzepten im Rahmen des EU-Projektes Safe Places. Im Lauf der kommenden eineinhalb Jahre werden sie ihre

Expertise – die Erfahrungen und Sichtweisen als junge Gruppenmitglieder, als haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in die Weiterentwicklung der Schutzkonzepte einbringen. Weitere Infos finden Sie hier.

Kinderschutzorganisationen weltweit warnen vor stärkerer Verschlüsselung von Facebook-Diensten

11. Februar 2020 – Die Ausweitung der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für Facebook-Dienste erleichtere das Austauschen von sexuellen Missbrauchsdarstellungen im Internet, so hunderte Kinderschutzorganisationen weltweit – darunter ECPAT Österreich. In einem offenen Brief an Facebook-Chef Zuckerberg äußern sie ihre Besorgnis: "Kindern dürften nicht so einem Risiko ausgesetzt werden, weder als Ergebnis kommerzieller Entscheidungen noch von Gestaltungsentscheidungen". Weitere Infos und unsere Pressemitteilung finden Sie hier.

Wiener Kinderfreunde erarbeiten Kinderschutzkonzept mit ECPAT

Februar 2020 – Waltraud Gugerbauer, ECPAT Projektleiterin Safe Places und Martina Wolf von den Österreichischen Kinderschutzzentren haben gemeinsam einen Workshop zur Einführung des organisationseigenen Kinderschutzkonzepts bei den Kinderfreunde Wien gehalten. Dies ist bereits der zweite Workshop bei den Wiener Kinderfreunden, die gerade ihr Kinderschutzkonzept erarbeiten. Geschäftsführer Christian Morawek und Alexandra Fischer, Pädagogische Leiterin der Kindergärten und Horte, äußern sich in einem Video zu den Workshops. Wir freuen uns sehr diesen Prozess im Rahmen des EU-Projektes Safe Places begleiten zu können. Mehr Infos zum Projekt finden Sie hier.

Vorbereitung von Freiwilligen

11. Jänner 2020 – Zukünftige Freiwillige wurden im Rahmen des WeltWegWeiser-Seminartags „Gewalt und Kinderschutz“ von Kerstin Dohnal (ECPAT-Projektleiterin des EU-Projektes Alert Actors Report) zu Gewaltschutz von Kindern in Freiwilligenprojekten und Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus, auf ihren Einsatz vorbereitet. Kerstin Dohnal nimmt Sie in einem Video mit zum Seminartag und weitere Informationen finden Sie hier.

News ECPAT International

Neue Broschüre: "Qualitätsstandards: für niederschwellige Meldemechanismen"

Februar 2020 – Diese Qualitätsstandards sollen in der Praxis die Melde- und Arbeitsprozesse von Betreiber*innen niederschwelliger Meldemechanismen zum Nutzen aller Beteiligten verbessern und optimieren. Der Fokus richtet sich insbesondere darauf, den Prozess der Qualitätsentwicklung zu ermöglichen indem Informationen und Standards als Handlungsempfehlungen sowie auch Minimumstandards zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen des EU-Projektes Alert Actors Report führten fünf ECPAT-Organisationen zusammen mit ihren Kooperationspartnern im Vorfeld zwei internationale Studien durch, die als Grundlage für die Entwicklung dieser Standards dienten. Die Qualitätsstandards als Download auf DE und EN finden Sie hier.

Neue Geschäftsführung für ECPAT Deutschland

1. Februar 2020, Freiburg – ECPAT Deutschland e.V. hat eine neue Geschäftsführung: Ute Becker arbeitet seit fast 20 Jahren im Sozialmanagement. Mechtild Maurer ist nach über 20 Jahren in den Ruhestand getreten – wir bedanken uns für die wertvolle und kooperative Zusammenarbeit. Weitere Infos finden Sie hier.

Neuer ECPAT International Podcast

ECPAT International informiert mit dem neuen ECPAT Podcast „Ending the Silence on Child Sexual Exploitation" über die Bekämpfung von sexueller Ausbeutung, wie Kinder weltweit betroffen sind und was jede*r tun kann, um den Kampf zur Beseitigung dieses Verbrechens zu unterstützen. Zuhören kann man hier.

Mit angemessener Sprache Kinder gemeinsam vor sexueller Gewalt schützen

19. Dezember 2019 - ECPAT Organisationen unterstützen die Verwendung angemessener und sensibler Sprache, wenn über sexuelle Ausbeutung von und sexuelle Gewalt an

Kindern gesprochen wird. Anfang Dezember ist die deutschsprachige Orientierungshilfe, erstellt von ECPAT Deutschland, für einen bewussten und sensibilisierten Sprachgebrauch bei sexueller Ausbeutung von Kindern erschienen. Hier finden Sie alle Informationen: www.terminologie.ecpat.de

Ankündigungen und Termine

Webinare zu Kinderschutz-Themen

ECPAT Deutschland organisiert spannende Webinare zu Kinderschutz-Themen mit erfahrenen Praktiker*innen. Die online Seminare bieten die Möglichkeit im Live-Chat Fragen zu stellen und zur Diskussion beizutragen. In einer halben Stunde kann man sich informieren, um Kinder und Jugendliche zukünftig besser schützen zu können. Das nächste Einführungs-Webinar zu Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen findet am 7. April 2020 statt. Weitere Themen, Termine und Anmeldung finden Sie hier.

Tipps

E-Learning-Kurs zu FGM

Das Wiener Programm für Frauengesundheit hat einen E-Learning Kurs zum Thema FGM – Female Genital Mutilation / Weibliche Genitalverstümmelung entwickelt. Ziel ist es, das Wissen zu FGM an jene Leute zu bringen, die direkt mit den Risikogruppen arbeiten. Das erste Modul bietet in einer halben Stunde Gundlagenwissen zu psychischen und physischen Auswirkungen, Faktenwissen und Rechtslage. Das zweite Modul bietet vertiefendes Wissen und konkrete Handlungsanleitungen für Pädagog*innen. Weitere Infos zum Modul finden Sie hier.

Copyright © 2016 ECPAT Österreich - Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor

Sexueller Ausbeutung, *All rights reserved.*

Sie erhalten diese Mail, da Sie sich für den ECPAT Österreich Newsletter angemeldet haben.

Kontaktdaten:
ECPAT Österreich
Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e
1150 Wien
Telefon: +43 1 293 16 66
Mail: info@ecpat.at

ZVR-Zahl: 632886936
Wir sind eine vom Finanzamt anerkannte gemeinnützige Einrichtung. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Registrierungsnummer: SO 2577

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen. Gerne nehmen wir weitere EmpfängerInnen in unseren Verteiler auf. Auch an Ihrer Kritik sind wir interessiert. Schicken Sie Ideen und Anregungen bitte an info@ecpat.at

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten?
Vom Newsletter abmelden

This email was sent to <<E-Mail-Adresse>>
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
ECPAT Austria · Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e · Vienna 1150 · Austria